

gleichlautenden Antrag mit zur Registrande gegeben habe, und bitte um die Genehmigung der Kammer, daß sie über die Geschäftsbehandlung dieser beiden connexen Gegenstände erst vielleicht in der nächsten Sitzung Beschluß faßt, da wir uns hoffentlich bis dahin schlüssig gemacht haben werden über eine abgekürzte Art der Verhandlung. Ich glaube nicht, daß es nöthig ist, diesen Gegenstand an eine Deputation zu übergeben, da wir vielleicht bald in der Lage sind, über diesen Gegenstand in eine einfache Berathung zu treten. Mein Wunsch geht also dahin, daß über diesen Gegenstand der Beschluß ausgesetzt wird.

Präsident Dr. Schaffrath: Der Abg. Dr. Biedermann hat den Antrag gestellt, daß über die Petition der städtischen Collegien zu Chemnitz um Dispensation von den Vorschriften der Allgemeinen Städteordnung und über einen, von ihm, dem Abg. Dr. Biedermann gestellten, denselben Gegenstand betr. Antrag heute noch nicht bezüglich der geschäftlichen Behandlung Beschluß gefaßt werde, sondern erst in einer der nächsten Sitzungen.

Wird der Antrag unterstützt?

Er ist hinreichend unterstützt.

Wünscht Jemand hierüber zu sprechen?

Es ist dies nicht der Fall. Ich frage daher:

Nimmt die Kammer den Antrag des Abg. Dr. Biedermann an?

Er ist einstimmig angenommen.

Ich bitte fortzufahren in dem Vortrage der Registrande.

(Nr. 5.) Der ständische Archivar Fröhlinger überreicht ein Verzeichniß der von den Kammern während des Landtages 1871/73 beantragten, bez. von der Königl. Staatsregierung in Aussicht gestellten Vorlagen zc.

Präsident Dr. Schaffrath: Das Verzeichniß ist in der Kanzlei der Kammer zur Einsichtnahme für die Mitglieder ausgelegt.

Auch dieses Verzeichniß bekundet den Fleiß, den unser Archivar entwickelt.

(Nr. 6.) Petition der Lehrer an den katholischen Volksschulen Dresdens, Heinrich Zuschke und Genossen, um Reorganisation und Verbesserung deren Gehaltsverhältnisse.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zu wählende vierte Deputation.

(Nr. 7.) Anzeige des ständischen Archivars über den Eingang der Landesbudgets verschiedener größerer deutscher Staaten.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Mittheilungen sind in die Bibliothek der Kammer aufzunehmen.

Es ist bereits vom Directorium beschlossen worden, die Zusendung zu erwidern durch die gleiche Zusendung unseres Budgets.

(Nr. 8.) Petition des pensionirten Steuerassessors Christian Heinrich Dehnert in Lausitz und Genossen um Erhöhung der Pensionen der bereits früher in Ruhestand versetzten Staatsdiener.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 9.) Dergleichen Friedrich Hermann Junge's in Altstadt-Borna um Aufhebung von Bestimmungen des Tanzregulativs im Amtsbezirke Borna.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Petition wird an die vierte Deputation verwiesen.

(Herr Staatsminister Abecke tritt ein.)

(Nr. 10.) Dergleichen der Musiker Friedrich Ferdinand Büchner in Dresden und Genossen um Aufhebung beschränkender Bestimmungen bezüglich des öffentlichen Musikhaltens.

Präsident Dr. Schaffrath: Ebenfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 11.) Petition des Fabrikant Albert und Genossen in Neusalza, Spremberg zc., die Herstellung der Verbindung der Südlasitzer mit der Löbau-Zittauer Eisenbahn von Eybau bis Ober-Oderwitz betr. (überreicht durch Herrn Abg. Israel).

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 12.) Dergleichen der Bediener des Königl. Gerichtsamtes Dresden, Carl Gustav Wagner und Genossen, um Gehaltserhöhung und Verleihung der Staatsdienereigenschaft.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 13.) Petition Carl August Meißner's und Christoph Heinrich Hoffmann's in Dresden, die Rücküberlassung der von denselben im Jahre 1866 zum Schanzenbau abgetretenen Grundstücke betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: ~~An die vierte Deputation.~~

(Nr. 14.) Zehn gleichlautende Petitionen der Gemeinderäthe zu Ballendorf, Buchheim zc. um den Bau der Eisenbahnlinie Geithain-Lausitz-Leipzig aus Staatsmitteln.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 15.) Der Gewerbeverein zu Lausitz überreicht Abschrift einer Petition an die Königl. Staatsregierung, den Bau der vorgedachten Bahnlänge betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 16.) Mittheilung des Königl. Gesamtministeriums bei Ueberreichung des Verzeichnisses der einberufenen Mitglieder der Ständeversammlung.

Präsident Dr. Schaffrath: Es bewendet vorläufig dabei, daß die Einweisungscommission von diesem Verzeichniß Kenntniß genommen hat.